

# MM

## MaschinenMarkt

125. Jahrgang | 9. Dezember 2019 | [www.maschinenmarkt.de](http://www.maschinenmarkt.de)

Special

Unsere Vision für die  
Industrie

Robotik

Mit Seilrobotern neue  
Dimensionen erreichen

Kunststofftechnik

Know-how schafft  
nachhaltigen Klimaschutz



# 1894–2019 | 125 Jahre MaschinenMarkt

## Automatisierungsbranche erwartet Dämpfer

**Automatisierung** – vs. Für 2019 erwartet die deutsche Robotik und Automation ein Umsatzminus von 5 % auf 14,3 Mrd. Euro.

„Ein zunächst hoher Auftragsbestand wurde im Jahresverlauf weitgehend abgebaut und die aus Vorjahren bekannte Herbstbelegung blieb aus. Nach einem Jahrzehnt der Rekorde muss auch unsere Innovations- und Wachstumsbranche aufgrund der schwierigen weltwirtschaftlichen Lage nun einen deutlichen Dämpfer hinnehmen“, sagt Wilfried Eberhardt, Vorsitzender von VDMA Robotik + Automation und Chief Marketing Officer der Kuka AG. Diese Entwicklung zieht sich 2019 durch alle Teilbranchen der Robotik und Automation. Für die industrielle Bildverarbeitung wird ein Rück-

### ROBOTIK UND AUTOMATION GESAMTUMSATZ DEUTSCHLAND VON 2009 bis 2020\*



Die deutsche Robotik und Automation kann sich der konjunkturellen Abkühlung des Maschinen- und Anlagenbaus nicht entziehen.

Quelle: VDMA Robotik + Automation

gang des Branchenumsatzes um 7 % erwartet. Die größte Teilbranche, Integrated Assembly Solutions, rechnet mit einer Abschwächung um 5 %. Die Robotik geht derzeit von einem Minus von 3 % aus. Gründe für diesen Rückgang sind neben einer an Dynamik

verlierenden Weltkonjunktur auch Sättigungseffekte in wichtigen Märkten. So stagniert zum Beispiel der weltweite Verkauf von Smartphones, was sich auch auf die Investitionen in Maschinen auswirkt. Zudem sorgt die aktuelle Unsicherheit in vielen

Kundenbranchen für Investitionszurückhaltung. Dort wirken sich Unwägbarkeiten durch die Transformation der Automobilindustrie sowie zunehmende Handelsstreitigkeiten besonders stark aus. Da derzeit noch keine Trendwende in Sicht ist, prognostiziert VDMA Robotik + Automation für 2020 einen weiteren Umsatzrückgang um 10 %.

„Als Schlüsseltechnologie für die Optimierung der Produktion und als Garant für hohe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards wird die Robotik und Automation aber auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen und mittelfristig auf ihren Wachstumskurs zurückkehren“, betont Patrick Schwarzkopf, Geschäftsführer des VDMA-Fachverbandes Robotik + Automation.

## Zahl der Großinsolvenzen steigt um 42 %

**Management** – mk. Die Zahl der Insolvenzen nimmt aktuell wieder zu. Zuletzt traf es häufig namhafte und vor allem große Unternehmen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Untersuchung von Euler Hermes. In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 zählte der Kredit-

versicherer 27 Pleiten von deutschen Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 50 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum waren es noch 19 Fälle, das entspricht einem Zuwachs von 42 %.

„Ein massiver Strukturwandel, häufig durch die digitale Transformation oder Nachhaltigkeitsrichtlinien, beschäftigt fast alle Unternehmen hierzulande“, sagt Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Zudem sehen wir eine schwache Nachfrage sowie teilweise Profitabilitäts- und Liquiditätsprobleme unter anderem in der Automobilindustrie und ihren Zulieferern sowie in der Chemiebranche und dem Maschinenbau.“



Auch die großen Namen sind vor einer Insolvenz nicht sicher, wie eine aktuelle Untersuchung des Kreditversicherers Euler Hermes zeigt.

## H. P. Kaysser sieht die Zukunft bunt

**Oberflächentechnik** – ff. Mit einer Großinvestition in die Zukunft modernisiert H. P. Kaysser seine Pulverbeschichtungsanlagen.

„Die neue Pulverbeschichtung ist ein Meilenstein auf unserem Weg in eine immer buntere Zukunft“, ist Timm Kaysser überzeugt. Der Projektleiter und Gründerenkel der H. P. Kaysser GmbH & Co. KG. hat jüngst den ersten Teil des Großprojekts in Betrieb genommen: eine hochmoderne und vollautomatische Pulverbeschichtungsanlage für 2500 mm × 1000 mm × 1500 mm große Bauteile. Teil zwei des Millionenprojekts, für das extra zwei neue Hallen gebaut wurden, schafft Großteile bis zu 4 m Länge und 2 t Gewicht und wird 2020 in Betrieb ge-



H. P. Kaysser investiert einen zweistelligen Millionenbetrag in seine Pulverbeschichtung.

hen. Die neue Anlage verfügt über fünf Aufgabe- und drei Abnahmeplätze. Insgesamt beschäftigt sie pro Schicht zehn Mitarbeiter. Die Farb- und Oberflächenqualität ist, so Kaysser, trotz dünner Schicht von gleichmäßigen und schwankungsfreien 120 µm deutlich verbessert.